



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 15. April.

## Bekanntmachungen.

Der mit Ausführung des Preuß. Antheils der Struve'schen Längengrad- und der mitteleuropäischen Gradmessung Allerhöchst beauftragte Herr General-Lieutenant z. D. Baeyer beabsichtigt die vorjährigen Arbeiten zur Verbindung der Preussischen mit den Sächsischen Dreiecken wiederum unter Mitwirkung der Königlich Sächsischen Commissare Ober-Bergrath Dr. Weißbach, Professor Dr. Bruhns, Director der Leipziger Sternwarte, und Professor Dr. Nagel in dem bevorstehenden Sommer vom 1. Mai ab innerhalb der Regierungs-Bezirke Magdeburg und Merseburg fortsetzen.

Berlin, den 15. März 1865.

Chef des General-Stabes der Armee. gez. von Moltke.

Vorstehendes bringe ich hierdurch zur Kenntniß und weise die Ortsbehörden gleichzeitig an, daß den oben genannten Königlich Sächsischen Commissarien hinsichtlich der Anstellung von Beobachtungen auf den Preussischen Dreiecks-Punkten kein Hinderniß in den Weg gelegt wird.

Merseburg, den 6. April 1865.

Der Königl. Landrath Weidlich.

Friedrich Wilhelm Buchmann zu Wölkau beabsichtigt, auf dem 10 Morgen 1 Ruthe großen Feldplane Nr. 91 der Karte von Ostrau-Lennewis, südlich vom Dorfe Lennewis, unweit des Dürrenberger Bahnhofes belegen, zu seinem daselbst bereits bestehenden Ziegelei-Etablissement, einen zweiten Ziegelbrennofen zu erbauen.

Indem ich dieses Unternehmen in Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes vom 1. Juli 1861 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß etwaige Einwendungen gegen dasselbe in einer präklusivischen Frist von 14 Tagen bei mir anzubringen sind und das Zeichnung und Beschreibung der Anlage während der Dienststunden in meinem Bureau eingesehen werden können.

Merseburg, den 7. April 1865.

Der Königl. Landrath Weidlich.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Obergeometer Hube hier zum Fortschreibungsbeamten des Kreises Merseburg für die Grund- und Gebäudesteuer-Verwaltung bestellt worden ist und daß daher die Anzeigen über Veränderungen in den Eigenthums-Verhältnissen und in dem Bestande der Gebäude und Liegenschaften nicht mehr bei mir, sondern bei Herrn Hube anzubringen sind.

Merseburg, den 12. April 1865.

Der Königl. Landrath Weidlich.

**Bekanntmachung.** Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die verehel. Dachdeckermeister Louise Franke geb. Ruhbaum, wohnhaft Breitestraße Nr. 417, als Gesinde-Vermietherin von uns bestellt und verpflichtet worden ist.

Merseburg, den 11. April 1865.

### Die Polizei-Verwaltung.

**Nachstehende Local-Polizei-Verordnung.** Die Aufnahme derjenigen Lehrlinge, welche bei einem einer Innung nicht angehörigem Meister in die Lehre treten, muß von dem Magistrat erfolgen.

Die Anmeldung zu dieser Aufnahme beim Magistrat wird häufig verzögert oder ganz unterlassen und sehen wir uns daher veranlaßt, auf Grund des §. 147 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, sowie des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850 zu verordnen, daß diese Anmeldung bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 3 Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe nicht über eine achtwöchentliche Probezeit hinaus verzögert werden darf.

Hinsichtlich der Aufnahme der bei einem Innungs-Genossen eintretenden Lehrlinge verbleibt es bei den Bestimmungen der Innungs-Statuten.

Merseburg, den 27. April 1857.

### Der Magistrat.

bringen wir mit dem Bemerken in Erinnerung, daß Conventionalen hiergegen ohne Rücksicht gehandelt werden müssen.

Merseburg, den 12. April 1865.

### Die Polizei-Verwaltung.

Gute frühe blaue Saamen-Kartoffeln hat zu verkaufen Vorstadt Neumarkt 895/96.

G. Hommel.

### Auction.

Nächste Mittwoch den 19. April 1865, von früh 10 Uhr ab, sollen im Saale des Rathskellers hier zwei silberne Taschenuhren, eine silberne Uhrkette, sowie mehrere weibliche Kleidungsstücke und verschiedene Wirthschaftsgegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden.

Merseburg, den 13. März 1865.

### Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung.

**Aufgefundener Leichnam.** Am 9. d. M. ist aus dem Elsterflusse bei Altscherbis ein unbekannter männlicher Leichnam gezogen worden. Derselbe schien einem Manne von starker Statur zwischen 40 und 50 Jahren angehört zu haben, hatte schwarze Haare, ziemlich vollständige Zähne und nur in der obern Reihe eine Zahn-Lücke. Er war schon stark in Verwesung übergegangen und hatte mehrere Wochen im Wasser gelegen.

Bekleidet war der Leichnam mit einer blauen Unterziehhacke, carrirten dunklen Weste mit Hornknöpfen, wollenem Shawl, zwei Paar dunklen Sommerhosen, rindsledernen Halbstiefeln, weißleinem Hemde und einer blauleinenen Schürze mit Laß.

Wer Auskunft über die Person des Verstorbenen oder dessen Todesart geben kann, wolle solches mir oder der Polizeiverwaltung zu Altscherbis, bei welcher ein Theil der Kleidungsstücke aufbewahrt wird, anzeigen.

Merseburg, den 10. April 1865.

### Der Königl. Staatsanwalt Frhr. v. Mlotho.

**Sechs Wochen-(Nieren-) und frühzeitige blaue Saamen-Kartoffeln sind zu verkaufen Unteraltenburg Nr. 758.**

4 Wispel schwarze und 1 Wispel weiße Wicken sind abzulassen in der Clause vor Merseburg.

### Bacante Magistratsstelle.

Die Stelle des hiesigen Magistratsassessor, welchem hauptsächlich die Polizeiverwaltung obliegt, kommt in der Mitte des Monats September a. e. zur Erledigung. Qualifizierte Bewerber werden ersucht, unter Vorlegung ihrer Legitimationspapiere bei dem unterzeichneten derzeitigen Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung sich baldigst schriftlich oder persönlich zu melden.

Mit der Stelle ist ein Einkommen von 500 Thlr. verbunden, welches durch eine Nebenfunction event. sich noch um 80 Thlr. erhöht.

Merseburg, den 9. April 1865.

Der Justizrath **Sunger.**

### Haus-Verkauf.

Das der Wilhelmine Sperling gehörige Haus mit circa  $\frac{1}{2}$  Morgen großem Garten zu Wischersdorf ist sofort zu verkaufen. Das Haus hat eine Ober- und Unterstube und befindet sich daran eine Schmiedewerkstatt, die jedoch als solche nicht mehr benutzt wird, dieselbe läßt sich zu einer Wohnstube noch einrichten. In Wischersdorf befindet sich eine Freischule. Nähere Auskunft erteilt der Commissionär **Böpfel** in Lügen.

### Freiwilliger Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich genehm mein Haus, Dammgasse 671 am Hälterthore belegen, aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler werden verboten.

**Friedrich Lehmann.**

### Auction.

In dem Samuel Böhm'schen Gute zu Benndorf an der Geißel sollen den 20. April alle zu einer Landwirtschaft gehörigen Gegenstände, als: zwei siebenjährige Pferde, das eine mit Fohlen, Rüge, Wagen, Pflüge, Eagen u. s. w. und außerdem alles Meublement und Wirtschaftssachen, gegen gleich baare Zahlung in geltenden Münzsorten verkauft werden.

Benndorf, den 4. April 1865.

### Das Dorfgericht.

**Französische Bisquit-Kartoffeln**, sehr zeitig reisend, werden im Ganzen und Einzelnen verkauft auf dem Rittergut **Wischersdorf**.

Fünf Gebett gute Federbetten sind zu verkaufen bei

**A. Apelt**, Brühl Nr. 337.

Vom 1. October d. J. ab verpachte ich 30 Morgen Pissener Pfarrfeld — unter Umständen auch mehr — und verkaufe sofort zwei einjährige Fohlen — Fische. Pachtlustige und Käufer wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Pissen, im April 1865.

### Der Pastor Schürer.

Ein freundliches Logis, bestehend aus einer geräumigen Stube nebst Kammer, Küche und Torkelass etc., ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. **Hältergasse Nr. 660**, eine Treppe hoch.

Zur bevorstehenden Thierschau und Industrie-Ausstellung am 28. Mai d. J. ist für 40 Pferde mit Wagen Unterkommen bei dem Weißgerbermeister und Scharfrichtereibesitzer

**A. Franke**, Altenburg 780.

Ein kleines Familienlogis für stille Leute ist für 16 Thlr. zu vermieten auf der Scharfrichterei. **A. Franke.**

Oberaltenburg Nr. 824 sind zwei Familienlogis, jedes von drei Stuben, zwei Kammern und Küche, sofort zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen beim Mehlhändler **Wolff**.

Wegen Verlegung des Herrn Diätar Pinto ist ein Familienlogis zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen Rittergasse Nr. 179.

**H. Ritter**, Instrumentenmacher.

### Steinkohlen.

Beste Qualität Zwickauer Steinkohlen sind in Lowry's, Wispeln und Scheffeln zu haben bei

**W. Krumme**, Sand 629.

Die rühmlichst anerkannten **D. Lehmann'schen cardinaleptischen** (magenstärkenden) **Morfallen** sind wieder frisch vorrätig bei

**Gebrüder Schwarz.**

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle ich mich mit schönen neuen **Elemé-Rosinen**, **Zuckern**, feinsten **Bamberger Schmelzbutter**, sowie mit allen andern zu **Backwerk** und in der Küche gebrauchten Artikeln, alles in bester **Waare** und zu den billigsten Preisen.

**Sermann Wille**, Burgstraße Nr. 221.

### Wasserstandgläser

empfehlen die Glashandlung von

**F. W. Lindenlaub.**

Auf der Braunkohlengrube

### Pauline bei Dörstewitz

werden vom 15. April a. e. ab Schweiß- oder Bäckerkohlen mit 6 Sgr. und vorzüglichste

### Heizkohlen mit 4 Sgr.

pro Tonne verkauft.

Dörstewitz, im April 1865.

**August Köppel**, Steiger.

### Tapeten- und Mouleaux-Lager

in größter Auswahl und neuesten Mustern bei

**A. Wiese.**

Alle Sorten **Champagner** aus der Freiburger **Actien-Champagner-Fabrik** empfiehlt zu Fabrikpreisen das Commissionslager von **C. Reichmann**, Merseburg.

### Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn Dr. Köhler und Herrn Dr. Rarnbach in Berlin, sowie Herrn Garnisonarzt Dr. Lange in Dessau, mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte  $\frac{1}{2}$  Pfd. Beutel 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Reichmann** und **F. A. Voigt**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse**, in Schaafstädt bei Herrn **C. Apel** und in Lügen bei Herrn **A. Sack**.

Halle a./S.

**A. Krantz.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Seitenbeutel, sondern Schmalegasse bei Herrn Fabrikant Köppe wohne.

Indem ich ferner um das mir geschenkte Vertrauen bitte und mich bemühen werde, meinen Pflichten im wie außer dem Hause auf das pünktlichste und reellste zu genügen, bemerke ich noch besonders, daß einige junge Mädchen (achtbare Eltern) unter annehmbaren Bedingungen, das Schneidern leicht und gründlich bei mir erlernen können.

Mit Achtung

**Minna Sarz.**

### Ärztliches Zeugniß.

Die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons**, welche mir zur Prüfung vorgelegt wurden, haben vor allen andern gegen Heiserkeit und Husten etc. empfohlenen Mitteln den ganz besondern Vorzug, daß sie nur aus Zucker und Pflanzenäften bestehen, daher vom Körper leicht afficirt werden und die Verdauung nicht stören. Da sie außerdem keinerlei unangenehmen Beigeschmack haben, so werden sie selbst von Kindern und zarten Personen ohne Widerwillen genossen, wie ich mich selbst in dem unter meiner Leitung stehenden Hospital überzeugt habe.

**Dr. Bürfner**, pract. Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer und dirig. Arzt des Augusti-Hospitals in Breslau.

Genannte Stollwerck'sche Brust-Bonbons sind echt zu haben à 4 Sgr. per Packet in **Merseburg** bei **F. A. Voigt**; sowie in **Halle** bei **C. F. Bantsch**; in **Weißenfels** bei **C. F. Zimmermann**.

### Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen **Zahnwolle** à Hülse 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaafstädt und Dürrenberg.

**Theerseife**, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen à Stück 5 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaafstädt und Dürrenberg.



### München-Bockbier

das Seidel 3 Sgr. empfiehlt

**A. W. Harnisch.**



# Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts am hiesigen Platze verkaufe ich  
sämmliche

**Herren- und Knaben-Garderoben**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Louis Gaab,**  
Hofmarkt Nr. 501.

## Agentur.

Alle Pelzwaaren werden zur Aufbewahrung an-  
genommen und gegen Motten und Feuer versichert bei  
**J. G. Knauth,** Gntenplan Nr. 81.

Das Schirm- und Drechslerwaaren-Lager eigener Fabrik  
von **Bruno Meiling,** Burgstraße Nr. 222,

empfehlen sein gut sortirtes Lager der neuesten **Regen- und Sonnenschirme** in bekannter Güte zu den billig-  
sten Fabrikpreisen. Reparaturen und neue Bezüge schnell und billig.

**Feine ächte Wiener Meerschamspitzen** in großer Auswahl empfiehlt

**Bruno Meiling.**

**Parfumerien und Toilettenseifen, Eau de Cologne,** direct von J. M. Farina, gegen  
über dem Jülichplatz, empfing frische Sendung und empfiehlt

**Bruno Meiling.**

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

## Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,  
Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz u. c.

Ganze Packete zu 8 Sgr. — Halbe Packete zu 5 Sgr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsan-  
weisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei **Gustav Lohs.**

## Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin von Hermann Krieger in Leipzig,

Petersstrasse, 3 Rosen, neben dem Hôtel de Bavière,

empfehlen die größten Vorräthe der neuesten und elegantesten **Meubles** von Kirschbaum und Mahagoni u. c., hält ein assort-  
irtes Lager der neuesten **Meublesbezüge** in Seide, Plüsch und Wolle und macht vorzüglich auf seine Auswahl

**geschnitzter antiker Eichenholz-Meubles und Wiener  
gebogener Meubles,**

sowie auf die beliebten und sehr practischen **Eisschränke** aufmerksam, und berechnet bei bekannter solider Be-  
dienung die möglichst billigsten Preise.

## Aromatische Gichtwatte,

unstreitig sicherstes Mittel gegen Gliederreissen aller Art, em-  
pfehlen a Packet 5 und 8 Sgr. die Apotheken zu Merseburg,  
Leuchstädt, Schaffstädt und Dürrenberg.

**Neuer Beweis für die Vortrefflichkeit der  
aromatischen Gichtwatte.**

Nach Untersuchung der aromatischen Gichtwatte  
sah ich dieselbe vorzüglich gegen Hals-, Kopf-, Kreuz-, Brust-  
und Zahnschmerzen und waren die Wirkungen wahrhaft über-  
raschend.

Breslau.

**Dr. G. Weisse.**

## Wohnungs-Veränderung.

Das ich nicht mehr am Windberg, sondern auf dem  
Brühl wohne, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an.  
Reparaturen an Sonnen- und Regenschirmen, sowie Be-  
züge zum billigsten Preise bei

**A. Dölpfch,** Drechsler, Brühl.

**Rollen-Varinas-Canaster** pr. Pfd. 25 Sgr.,  
geschnittenen **Varinas-Canaster** pr. Pfd. 18 Sgr.  
bis 1 Thlr.

## Türkische Tabacke:

Giobeck pr. Pfd. 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.,  
Sultansky pr. Pfd. 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.,  
Samson pr. Pfd. 1 $\frac{1}{2}$  Sgr.

## Feinste Schnupftabacke:

Tabac d'Etrennes pr. Pfd. 1 Thlr. } echte Pariser,  
Robillard pr. Pfd. 24 Sgr. }  
Au grand Cardinal pr Pfd 25 Sgr.,  
alter Carotten-Taback in verschiedenen Sorten pr.  
Pfd. 20 Sgr. bis 1 Thlr.,  
holländische Schnupftabacke in den verschiedensten  
Sorten und Preisen empfiehlt

**Otto Blankenburg,**  
Oberburgstrasse Nr. 222.

P. P.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, dass ich neben meinem Fabrikgeschäft einen Detail-Verkauf der

### Oberburgstrasse Nr. 222

im Hause des Herrn Bruno Meiling errichtet habe, und empfehle mein reich assortirtes Lager in Cigarren, Rauch- und Schnupftabacken zur geneigten Abnahme.

Ausser Cigarren eigener Fabrik bitte mein Lager importirter Cigarren zu berücksichtigen, so wie Schnupftabacke aus den renomirtesten Fabriken und Rauchtabacke feinsten Qualität.

Hochachtungsvoll und ergebent

Otto Blankenburg.

Dr. Fr. Sauter's  
Moos-Fasten!

### Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmade!

gegen Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Hals- und Brustleiden u. in Schädeltchen à 7 Sgr. empfehlen beide Apotheken Merseburgs.

NB. Ja nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dergl.

Die

### Preuss. Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin,

Friedrichstraße 100.

Actien Capital 2,500,000 Thlr., Reserven 145,000 Thlr. durch Königl. Erlaß vom 21. Juni 1862 auf 100 Jahre concessionirt, vermittelt die

**hypothekarische Anlage von Capitalien** und garantirt die Sicherheit der durch sie erworbenen Hypotheken ohne Kosten für den Darleiher.

Anträge und Offerten sind bei unsern Agenturen niederzulegen; auch sind durch dieselben unsere **Hypotheken-Antheil-Certificate** zu 4, 4½ und 5%, sowie unsere **Sparscheine** (4% Zins auf Zins) stets zum Emissionspreise zu beziehen.

Bei allen Geschäften werden Staatseffecten u. zum höchsten Cours ohne Provision in Zahlung genommen.

Die Direction.

Dr. D. Hübner. Justizrath G. Wolff. Geysmer.

Die Agentur für Merseburg, Rößmarkt 366.

A. Leibholdt, Kr. Gr. Secretair.

Die

### Merseburger Brod-Fabrik

liefert von jetzt ab eine 2. Sorte

**reines** kräftiges Roggenbrod und verkauft

**7½ Pfd. für 5 Sgr.**

Heinr. Schulze jun.

Da meine Braunkohlenformereien bereits in Betrieb gesetzt sind, so sind von jetzt ab gute trockene Braunkohlenscheine, nur von bester Kohle geformt, bei Herrn Reishauer in der kleinen Rittergasse zu haben.

August Nothe.

### Holländische Bücklinge,

Hamburger Caviar, wenig gesalzen, vorzüglich fetten Weserlachs, große Bremer und Lüneburger Neunaugen, Bratheringe in feinsten Gewürzsaucen, Russische Sardinen und Anchovis, Schweizer, Limburger und Kräuterkäse, Messinaer Apfelsinen in hochrothen süßen Früchten, das Duzend 15, 18, 20 Sgr., gut kochende Hülsenfrüchte empfiehlt

Wittve Neuseher, der Stadtkirche gegenüber.

### Omnibus-Fahrt.

Vom ersten Osterfeiertag ab, gehen unsere Omnibusse wieder regelmäßig alle Tage, früh halb 5 Uhr, von hier nach Leipzig.

Krause und Unger.

(Hierzu eine Beilage.)

# Thierschaufest zu Merseburg.

Die landwirthschaftlichen Vereine Bedra, Lützen, Merseburg, Quersfurt, Reinsdorf, Steigra und Weissenfels werden **Dienstag den 23. Mai d. J. zu Merseburg** in der Nähe der Gewerbe- und Industrie-Halle, ihr zweites Thierschaufest, mit welchem eine Ausstellung von landwirthschaftlichen Geräthen und Maschinen, dergl. Sämereien und andern die Landwirthschaft interessirenden Gegenständen, sowie eine Prämien-Vertheilung verbunden sein wird, abhalten. Die Probe landwirthschaftlicher Maschinen wird Tags zuvor, am 22. Mai, Nachmittags 2 Uhr, stattfinden.

Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft werden freundlichst eingeladen, an dem gedachten Feste, sei es als Aussteller oder als Zuschauer und Gäste, Theil zu nehmen.

Das Programm wird sämmtlichen Ortsbehörden der Umgegend zugehen, kann auch von dem Vereins-Secretair, Herrn Feuer-Societäts-Inspector Sasse zu Merseburg, an den die Anmeldungen der Ausstellungs-Gegenstände bis zum 1. Mai e. zu richten sind, bezogen werden.

Wir bemerken hierbei noch ergebent, daß sämmtliche Thiere, welche bis zu obgedachter Zeit zur Anmeldung kommen, ihre Ausstellung in überdachten Räumen finden.

Für den auf den Bahnen der Thüringischen, Magdeburg-Halberrstädtischen, Magdeburg-Röthen-Leipziger und der Sächsischen West-Staats-Eisenbahn stattfindenden Transport von Thieren und andern Ausstellungs-Gegenständen haben die betreffenden Directionen den freien Rücktransport der unverkauft gebliebenen Gegenstände zugesichert.

Bündorf, den 8. April 1865.

Der Vorstand

des landwirthschaftlichen Vereins Merseburg.

Scheller.

### Industrie- und Gewerbe-Ausstellung.

Die hiesigen Gewerbetreibenden, welche noch Gegenstände zur Ausstellung zu bringen beabsichtigen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Anmeldungen

bis zum 21. April a. c.

zu bewerkstelligen sind und später eingehende keine Berücksichtigung finden können. — Anmeldebogen sind zu erhalten bei den Mitgliedern des Local-Comités, den Herren Bichter, Dreykluft, Engelhardt, Gummert, Rots, Remmler, Stollberg.

### Sophien-Bad in Leipzig,

Dorotheenstraße Nr. 1.

Die von mir jetzt neu erbaute Badeanstalt für

### Römisch-Irische und Russische Dampfbäder

erlaube mir hierdurch dem geehrten Publikum zur Benutzung bestens zu empfehlen.

Leipzig, im April 1865.

C. Loricke.

Nächsten Dienstag als den 3. Osterfeiertag ist ebenfalls wieder **frisches Richte-bier** in der **Stadt-Brauerei** zu haben.

C. Berger.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mein Gutlager in allen Sorten Filz- und Seidenhüten nach der neuesten Façon.

Altjährige Seidenhüte werden bei mir nach der neuesten Englischen und Französischen Façon umgearbeitet, Filzhüte gewaschen, gefärbt und modernisirt.

Friedrich Petsch, Hutmachermeister.

### Zur Beachtung.

Altes feines Meißner u. Porzellan, Figuren, Gruppen, Dosen, Basen, Service, schöne bunte Gläser und Krüge, seltene Waffen, Uhren und gute Delgemälde, Diamanten, Perlen, Gold, Silber, Münzen, überhaupt alle werthvolle alterthümliche Gegenstände kaufen stets zu hohen Preisen

**Schiesche & Röber** in Leipzig, Königsstraße 25, am Museum.



Von jetzt an empfiehlt ein feines Fläschchen **echt Culmbacher Bier à 2 Sgr.**  
**C. Mitsching's Conditorei.**

**Funkenburg.**

Den 1. und 2. Ofterfesttag, Nachmittags um 3 1/2 Uhr, Concert. Das Concert findet bei günstiger Witterung im Garten statt.

**Thüringer Hof.**

Den 1. Ofterfesttag, Abends 7 1/2 Uhr, Concert.  
**Ludwig Buchheister.**

**Feldschlößchen.**

Den ersten und zweiten Oftertag ladet zum frischen **Apfel-, Mohn-, Maiz- und Kaffeekuchen, Portugiesen- und Reibekuchen** und einem schönen Fläschchen Weiß- und Weizenbier ganz ergebenst ein  
**F. Bleier.**

**Feldschlößchen.**

Am 3. Ofterfeiertag früh 9 Uhr frischen Speckkuchen.  
**F. Bleier.**

Den zweiten Ofterfeiertag

**Tanzmusik in Meuschau,**

wozu ergebenst einladet

**Carl Poble.**

**Oster-Lamm-schießen**

in

**Leuna.**

\* Schießlustige werden hiermit ergebenst eingeladen. Das Schießen beginnt den zweiten Feiertag Nachmittags 3 Uhr. Einlage à Nr. 7 1/2 Sgr.

**Merseburg-Leunaer Schießverein.**

**Kötzschen.**

Den 2. Feiertag, als den 17. April, ladet zur Tanzmusik bei gut besetztem Orchester freundlichst ein  
**Friedrich Krebs.**

Den ersten Ofterfeiertag d. J., von Nachmittags 4 Uhr ab, **Concert.** Tanzmusik den 2. und 3. Feiertag, wozu freundlichst einladet  
**A. Deckert.**

**Gute Branntweinfässer jeder Größe kaufen fortwährend**  
**Gebrüder Schwarz.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Barbier zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei  
**C. F. Schieck,** Arztgehülfe, Hältegasse Nr. 663.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen  
**A. Krentscher,** Tischlermeister.

Die Gemeinde Daspig sucht einen Schäfer, zum Schaafe- und Gänse-Hüten, die Nachtwache zu thun.  
**Weniger,** Ortsrichter.

Eine anständige Kinderfrau oder Mädchen für ein Kind, wird für eine hohe Herrschaft gesucht, so auch geschickte Stubenmädchen für Leipzig, Potsdam und Berlin finden gute Stellen durch  
**Wittwe Kupfer.**

Schuhmacher, welche sich auf Anfertigung der Tuschschuh verstehen, finden dauernde Arbeit im Geschäft von **C. Kundius,** Obergurgstraße.

Ein Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht. Wo? ist bei Herrn **Gustav Lots** zu erfahren.

300 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein Feldgrundstück gesucht. Gefällige Andrißen beliebe man bei Herrn **A. Heber,** Burgstraße Nr. 16 niederzulegen.

Unterhändler werden verboten.

Ein Schaafknecht wird zum 25. Mai e. gesucht in der **Clause vor Merseburg.**

Ein Bund kleiner Schlüssel (4—5 an einem Stahrlinge) ist Mittwoch den 12. d. M. auf dem Markte verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe beim Hausmann des Ständehauses abzugeben.

Die unter Nr. 165 der Strafliste verzeichnete verehel. Hirsch bin ich nicht.

Verehel. **Friederike Hirsch geb. Hoffmann.**

**Dank.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Freundschaft, welche uns beim Begräbnisse, wie während der langen und schweren Krankheit unserer in Gott ruhenden Ehefrau, Mutter und Tochter, Frau **Friederike Regmar geb. Jand,** in so reichlichem Maße von lieben Nachbarn, Verwandten und Freunden zu Theil wurden, sowie allen denen, welche Ihren Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten, und ihr das letzte Geleit zu ihrer Ruhestätte gaben, sagen wir unsern tiefgefühltesten und herzlichsten Dank.

Dank dem Herrn Pastor Sturm für seine uns so vielfach gesprochenen Trostsworte, sowie den Herren Aerzten **Dr. Krieg jun.** und **Dr. Triebel** in Merseburg für ihre liebevolle Behandlung während der Krankheit unserer unvergesslichen Verstorbenen. Gott möge sie alle dafür lohnen und vor ähnlichen Fällen behüten.

Rössen, im April 1865.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Bestellungen auf das laufende Quartal des Kreisblatts können noch fortwährend gemacht werden bei den Postämtern, den Landrathsböten, dem Colporteur Versäcker und in der Expedition, gegen eine Pränumeration von 10 Sgr., **wofür es Jedem frei in's Haus geliefert wird;** die bis jetzt erschienenen Nummern können zur Zeit noch nachgeliefert werden. Auch Herr **Gustav Lots** wird die Güte haben, dergleichen Bestellungen anzunehmen.

Am 1. Ofterfeiertage (16. April) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Busch.	Herr Abj. Busch.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Cand. Schellbach.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	
Stadtkirche:	Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl. Herr Diac. Busch.	
	Herr Pastor Heinelen hält öffentliche Communion. Die Beichte beginnt 7 1/2 Uhr.	

Am 2. Ofterfeiertage (17. April) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Hr. Conf. R. Frobenius.	Herr Pastor Heinelen.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Busch.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	
Stadtkirche:	Früh 7 Uhr Beichte u. Abendmahl. Hr. Pastor Heinelen.	
	Herr Diac. Busch hält öffentliche Communion. Die Beichte findet nach der Predigt statt.	

Einsammlung der Collecte für das Eadarbsthaus.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

**Gingefandt.**

Bei der am Sonnabend den 8. April stattgehabten Schlussfeier der höhern Mädchenschule gab der Rector **Bloch** eine Nachweisung über die innere und äußere Entwicklung der Anstalt. In Bezug auf die innere Gestaltung hob derselbe hervor, daß die bisherigen Erfahrungen ganz entschieden die Nothwendigkeit an die Hand geben, den Schülerinnen auf einer der mittleren unter den acht Stufen der Schule einen Ruhepunkt zu gönnen, welcher die Sammlung der innern Kraft auf der einen Seite, und ein Aufathmen für die körperliche Entwicklung auf der andern Seite zum Zweck habe. Demzufolge werde sich für die meisten Kinder das Aufsteigen so gestalten, daß entweder in der Classe **IIIa** (5. Stufenklasse) oder **IIa** (3. Stufenklasse) der Curfus zwei-

jährlig werde, damit für die hohen Anforderungen der ersten Classe die nöthige Reife gewonnen werde.

Der Schreiber dieses hat selber eine Tochter in einem Pensionat; derselbe hat den Prüfungen von Anfang bis zu beigewohnt, ist auch bei der Schlussfeier zugegen gewesen, und ist durch Alles, was er gehört und gesehen hat, von der Richtigkeit des oben Gesagten überzeugt. Es muß wohl so sein, wenn die Schulen nicht einen bloßen Namen haben, sondern das sein will, was und wie sie heißt und wenn die Bildung, welche sie giebt, wirklich einen Abschluß gewinnen soll. Darum sind auch die Herrn Lehrer von ihm gebeten, seine Tochter nicht in erste Classe zu versetzen, obgleich dieselbe schon im 14. Jahre steht.

Das eben gegebene Referat ist richtig.

**Br.**

**Blod.**

Wierseburg, den 10. April 1865.

Zu der gestern hier stattgefundenen zweiten Generalversammlung der Sächsisch-Thüringischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung hatten sich die Vorsitzenden der Local- und Bezirkscomités und die Vertrauensmänner sehr zahlreich eingefunden.

Den Vorsitz führte Herr Fabrikant Lauchert, da der erste Vorsitzende, Herr Regierungsrath Jordan, leider durch Krankheit verhindert war, den Beratungen beizuwohnen.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete ein Referat über die Lage und den Fortgang des Ausstellungsunternehmens; es wurde Folgendes hervorgehoben:

- 1) An freiwilligen Beiträgen zur Durchführung des Ausstellungsunternehmens sind bis jetzt circa 7200 Thlr. gezeichnet, zum Theil mit Verzichtleistung auf Wiedererstattung. Die Zeichnungen nehmen noch immer erwünschten Fortgang, so sind heute 45 Thlr. baar von mehreren Einwohnern in Lauchstädt eingekauft.
- 2) Die Ausstellungshalle wird vom Herrn Zimmermeister Quersfurth hier aufgeführt, und zwar für 7800 Thlr.; man ist der Ueberzeugung, daß man den Bau guten Händen übergeben habe.
- 3) Organisationsplan und Geschäftsordnung für das Ausstellungsunternehmen sind von Herrn Regierungsrath Jordan ausgearbeitet, von dem Gesammtcomité und den betreffenden Commissionen berathen und liegen gedruckt vor.
- 4) es haben sich 90 Local- und Bezirks-Comités gebildet; heute ist die Meldung eingegangen, daß sich ein Local-Comité in Schleiz constituirt hat.
- 5) in allen Landestheilen des Ausstellungsgebietes mit Ausnahme des Königreichs Sachsen und den Neufürstlichen Fürstenthümern sind Regierungscommissarien ernannt worden.
- 6) es sind bis jetzt 769 Anmeldungen von 15 Local-Comités eingekauft worden, von den übrigen Local-Comités dagegen viele Anmeldungen in Aussicht gestellt. In den Anmeldungen sind besonders zahlreich die landwirthschaftlichen Maschinen vertreten und muß für Erweiterung der Ausstellungsräume bereits Sorge getragen werden. Für die zuerst eingegangenen 333 Anmeldungen sind die Zulassungsscheine ausgefertigt und erfordern dieselben allein 4905 $\frac{1}{2}$  QFuß Wandraum, 2230 QFuß Tischraum, 9559 $\frac{1}{2}$  QFuß Fußbodenraum und 19715 QFuß Hofraum.
- 7) Ihre Majestät die Königin Augusta hat den Besuch der Ausstellung in Aussicht gestellt, Seine Königl. Hoheit der Kronprinz das Protektorat über die Ausstellung übernommen und die wahrscheinliche Eröffnung, bestimmt den Besuch derselben zugesagt. Es steht zu hoffen, daß auch Ihre Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin von Preußen die Ausstellung mit ihrem Besuche beehren wird.

Den zweiten Gegenstand der Tagesordnung bildete eine Berathung der beabsichtigten Verloosung. Die Versammlung gab folgenden Vorschlägen ihre Zustimmung: Es sollen 60,000, zunächst jedoch nur 30,000 Loose à 10 Sgr. ausgegeben werden, zugleich als Billets für einmaligen Besuch der Ausstellung gelten sollen; 5 Sgr. von jedem verkauften Loose sollen zur Lotterie verwendet werden. Der niedrigste Gewinn soll 3 Thlr., der höchste 500 Thlr. betragen. Das Nähere über die Verloosung soll bestimmt werden, wenn dieselbe von dem Ministerium genehmigt ist.

Drittens wurde über das Preisrichteramt und die Prämirung berathen.

Ob die Zahl der Preisrichter auf 54 oder auf 63 festzustellen sei, nämlich für jede der neun Gruppen durchschnittlich auf sechs oder sieben, wurde zunächst unbestimmt gelassen.

Man einigte sich über folgende Punkte:

- 1) Das Comité ersucht die Localcomités unter Zuziehung

der Vertrauensmänner Preisrichter für derartige Ausstellungsgegenstände vorzuschlagen, die in ihren Bezirken besonders vertreten sind. Aus der Zahl der Vorgesetzten wählt das Comité die Preisrichter. Auf je 10 Aussteller soll ein Name genannt werden, auf weniger als 10 ebenfalls einer. Wo Localcomités nicht sind, sollen Communalbehörden die Stelle derselben vertreten,

- 2) die Preisrichter dürfen nicht zugleich auch Aussteller, wohl aber Vertrauensmänner sein. Es ist ihnen gestattet, Sachverständige zuzuziehen,
- 3) die Zahl der Preisrichter aus den verschiedenen Landestheilen des Ausstellungsgebietes richtet sich nach der Zahl der Aussteller aus denselben. Aus jedem Landestheile des Gebietes wird wenigstens ein Preisrichter ernannt,
- 4) die Preisrichter werden von den betreffenden Regierungen bestätigt, letzteren steht das Recht zu, für ablehnende andere zu ernennen,
- 5) es werden zwei Preise ertheilt, nämlich a) Diplome mit dem Zeichen der goldenen Medaille und b) belobende Anerkennungen.
- 6) das Preisrichteramt soll schon mit dem Anfang der Ausstellung in Thätigkeit treten,

Es wurde mitgetheilt, daß der Königl. Preuß. Handelsminister 300 Thlr. zur Prämirung bewilligt hat; man glaubt auf Bewilligungen zu diesem Zwecke auch von den übrigen Regierungen des Ausstellungsgebietes hoffen zu dürfen.

Viertens wurden von dem Gesammtcomité bereits berathene Vorschläge über die Eröffnungsfeier gemacht und von der Versammlung genehmigt. Es wurde bestimmt, welche Personen dazu eingeladen werden sollen, und in welcher Weise der Empfang Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stattfinden soll. Mit der Festrede wurde der erste Vorsitzende, Herr Regierungsrath Jordan beauftragt. Den Nichteingeladenen soll zur Eröffnungsfeier gegen ein Eintrittsgeld von 1 Thlr. auf den Gallerien der Zutritt gestattet sein. Nach der Eröffnungsfeier soll ein Diner stattfinden.

Endlich wurde noch der Beschluß gefaßt, spätere Generalversammlungen Sonntags um 3 Uhr Nachmittags zu beginnen. An den Debatten beteiligten sich insbesondere Herr Hofrath Professor Dr. Stockhardt aus Jena, Herr Commerzienrath Jacob und Herr Dr. Karl Müller aus Halle, Herr Dr. Mirus aus Weimar, Herr Commerzienrath Kricheldorf und Apotheker Dankworth aus Magdeburg u. Darauf schloß der Vorsitzende die Sitzung mit herzlichstem Dank für die so zahlreiche und freundliche Theilnahme.

Der Abend vereinigte mehr denn 80 Personen zu einem heiterem Mahle, dem sich die auswärtigen Vertrauensmänner, unter andern auch der Nestor der Sächsischen Industrie, Herr Geheime Commerzienrath Wolke aus Salzmünde, anschlossen.

**Graf Adelbert Baudissin**, bekannt und beliebt durch seine ausgezeichnete Geschichte des schleswig-holsteinischen Kriegs und mehrere humoristische Romane, giebt in Verlage von Eduard Hallberger in Stuttgart unter dem Titel: „Schleswig-Holstein, Kriegs- und Friedensbilder aus dem Jahre 1864“ ein Werk heraus, das die allgemeine Beachtung im höchsten Grade verdient. Auf die dem Verfasser eigenthümliche, humoristische, höchst unterhaltende Weise werden wir mit dem letzten ruhmvoll beendeten Kriege, den Waffenthaten der Desterreicher und Preußen, den Bedrückungen der Dänen, der Geschichte, den Verhältnissen und Gegenden des Landes und dem Character der Bevölkerung bekannt gemacht. Nur wirklich Interessantes, Originelles wird berührt, Unwesentliches übergangen, so daß wir mehr eine spannende Erzählung, als eine Beschreibung vor uns zu haben meinen, aber eben deshalb einen so überraschenden Total-Eindruck des Geschilderten erhalten, daß wir empfinden, erst durch Lectüre dieses Werkes sei uns ein durchaus richtiges Bild der Herosghümer, seiner Geschichte, Bewohner und Eigenthümlichkeiten geworden. Erwähnen wir hiezu noch den überaus reichen Bilder Schmuck (das Werk soll ca. 200 Illustrationen enthalten), welcher uns in werthvollen, künstlerischen Holzschnitten Alles veranschaulicht, was nur irgend das Interesse erwecken kann, so erhalten wir dadurch das Gesamtbild eines höchst werthvollen Werkes, wie es über den erwähnten Gegenstand noch nicht existirt, und ein würdiges Denkmal der wichtigsten Ereignisse, das verdient in Jedermanns Hände zu kommen. Das lieferungsweise Erscheinen und der höchst billige Preis von nur 6 Sgr. oder 21 fr. rhein. pr. Heft macht die Anschaffung dieses Prachtwerkes selbst dem Unbemittelten leicht möglich.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurt.